

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1909

51 (21.2.1909)

Beilage zu Nr. 51 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 21. Februar 1909

Grossherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurufbefehlungen zc.

der etatmäßigen Beamten der
Gehaltsklassen **H bis K**

sowie

Ernennungen, Versetzungen zc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh.
Haußes und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnbahnverwaltung. —

Ernannt:

zu Oberbahnmeistern:

die Bahnmeister:

Karl Martin in Ueberlingen
Alexander Hölzle in Karlsruhe
Konrad Hofmann in Freiburg.

zum Zugmeister:

Oberschaffner Franz Buchert in Offenburg;

zu Bureauassistenten:

die Weichenwärter:

Jacob Kumm in Heidelberg
Georg Egler in Neustadt i. Sch.

Uebertragen:

den Oberbahnschaffnern:

Jacob Ringig in Mannheim
Friedrich Bauer in Waldshut unter Verleihung ihrer Amts-
bezeichnung etatmäßige Stellen von Zugmeistern, Geh.-
Kl. I.;

den Schaffnern

Heinrich Zimmermann in Bruchsal
Josef Boos in Adolfszell
Friedrich Reinhard in Heidelberg
Wilhelm Schwendemann in Offenburg unter Verleihung
der Amtsbezeichnung Oberschaffner etatmäßige Stellen
von Zugmeistern, Geh.-Kl. II.

Etatmäßig angestellt:

als Bureau- u. Abfertigungsbeamter
Bureauassistent Theodor Krauthemer in Singen mit der
Amtsbezeichnung Bureauassistent;
als Wagenwärter
Engelbert Laier in Konstanz.

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Kanzleiassistent:
Gendarm Anton Schneider von Iffezheim;
als Güterschaffner:
Franz Palmer von Windischlag;
als Bremser
August Fraß von Hemsbach
Karl Haas von Oberweier
Melchior Doppel von Hiltersdorf
August Martin von Weisheim
Andreas Jönig von Stettfeld

Verfetzt:

Stationsvorsteher Josef Buselmeier in Durmersheim mit
der Amtsbezeichnung „Bureauassistent“ als Bureau- und
Abfertigungsbeamter nach Schaffhausen,
Stationsvorsteher Georg Schumacher in Ringsheim mit
der Amtsbezeichnung „Bureauassistent“ als Bureau- und
Abfertigungsbeamter nach Waldshut,
Leidner Heinrich Schmidt in Heidelberg nach Offenburg,
Bureauassistent Wilhelm Blum in Basel nach Gernsbach,
Bureauassistent Karl Schlageter in Rahr Stadt zur Ver-
setzung der Stationsvorsteherstelle nach Ringsheim,
Stationsassistent Konrad Schumacher in Weiertheim nach Simel-
dingen,
Reserveführer Karl Schweizer in Mosbach nach Heidelberg,
Bureauassistent Karl Rippe in Durlach nach Karlsruhe,
Schaffner Johannes Kramer in Karlsruhe nach Freiburg,
Schaffner Karl Wambarger in Weiertheim nach Karlsruhe,
Schaffner Johann Heilmann in Würzburg nach Karls-
ruhe,
Schaffner Hermann Link in Karlsruhe nach Freiburg.

Zurufbefehl:

Dokomotivführer Wilhelm Scholl in Heidelberg unter An-
erkennung seiner langjährigen treuen Dienste,
Bureauassistent Eugen Seis in Karlsruhe, bis zur Wieder-
herstellung seiner Gesundheit,
Rademeister Georg Hurter in Basel unter Anerkennung
seiner langjährigen treuen Dienste.

Gestorben:

Pförtner Karl Dietrich in Bruchsal, am 21. Januar l. J.,
Maschinist August Rimig in Offenburg, am 15. Febr. l. J.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz,
des Kultus und Unterrichts.

Zugewiesen:

die Aktiare:
Friedrich Streib beim Amtsgericht Wühl, der Oberdirektion
des Wasser- und Straßenbaues;
Karl Schäfer beim Amtsgericht Mannheim, der Staats-
anwaltschaft Heidelberg;
Johann Woy bei der Staatsanwaltschaft Heidelberg, dem
Amtsgericht Wühl;
August Herrmann beim Amtsgericht Karlsruhe, dem Ober-
landesgericht und
Emil Ritter zuletzt in Durlach, dem Amtsgericht Karlsruhe.

Beamteneigenschaft verliehen:

dem Kanzleiassistenten Theodor Gmelin beim Notariat Ep-
pingen und

dem Hilfsaufseher Alois Gramlich beim Landesgefängnis
Mannheim unter Ernennung zum nichtetatmäßigen Auf-
seher.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Zugewieft:

Reviz.-Gehilfe Christian Grampp in Weiertheim dem Be-
zirksamt Lahr.

Zurufbefehl:

Schutzmann Christian Riffel in Mannheim.

— Großh. Landesgewerbeamt. —

Uebertragen wurde:

dem Ingenieur Julius Amlung in Ludwigschafen a. Rh.
eine Hilfslehrerstelle an der Gewerbeschule in Mannheim.

— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen an:

Karoline Thücker, Wärterin bei der Heil- und Pflegeanstalt
in Pforzheim.

Verfördert:

Wärter Bernhard Bäuerle bei der Heil- und Pflegeanstalt
Mannheim zum Oberwärter.

Etatmäßig angestellt:

Franz Haber Hg, Werkmeister bei der Heil- und Pflege-
anstalt Mannheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Steuerverwaltung. —

Uebertragen:

dem zurufbefehlten Werkmeister Karl Wittiger beim
Landesgefängnis Bruchsal den Steuerereinerbedienst
Goldschmied, A. Offenburg.

Verfetzt:

als Steuerkommissärgehilfen:
die Finanzassistenten:
Otto Güntert beim Großh. Steuerkommissär für den Be-
zirk Freiburg-Stadt zu jenem für den Bezirk Kandern,
Heinrich Schumacher beim Großh. Steuerkommissär für
den Bezirk Mosbach zu jenem für den Bezirk Schwetzingen.

— Zollverwaltung. —

Verfetzt:

die Finanzassistenten:
Karl Biehler in Herbolzheim nach Konstanz und
Wilhelm Sauer in Freiburg nach Basel;
Grenzaußseher Anton Gerets in Albrud nach Säckingen.

Etatmäßig angestellt:

Grenzaußseher Franz Kessler in Basel als Aufseher bei der
Zoll- und Reichssteuerverwaltung unter Verleihung seiner
bisherigen Amtsbezeichnung.

Entlassen:

Grenzaußseher Eduard Weisich in Ebringen.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

1. Befördert bzw. ernannt:

Lueger, Anna, Unterlehrerin in Ueberlingen a. S., wird
Hauptlehrerin in Pforzheim,
Nain, Rosa, Unterlehrerin in Pforzheim, wird Hauptlehrerin
in Pforzheim,
Schmitt, Veria, Schulverwalterin in Malsch, A. Ettlingen,
wird Hauptlehrerin in Pforzheim.

2. Verfetzt:

a. Hauptlehrer:
Walter, Georg, von Niedlingen nach Tiengen, A. Freiburg.
b. Unständige Lehrer:
Härtle, Wilhelm, Hilfslehrer, von Kuppenheim nach Sulz-
bach, A. Rastatt.
Sipp, Jakob, Unterlehrer, von Schönenbach nach Unterschwar-
zach, A. Eberbach.
Sirt, Erwin, Unterlehrer in Kuppenheim, als Hilfslehrer
nach Rotenfels, A. Rastatt.
Merfel, Maria, Schullandwirtin, als Unterlehrerin nach
Bischweiler, A. Rastatt.
Nikler, Wilhelm, Hilfslehrer in Rheinau, A. Mannheim,
wird Unterlehrer daselbst (Versetzung nach Forchheim zu-
rückgenommen).
Nöth, Wilhelm, Hilfslehrer in Rohrbach, A. Mosbach, wird
Schulverwalter daselbst.
Schönig, Kurt, Hilfslehrer in Vermerzbach, als Unter-
lehrer nach Kuppenheim, A. Rastatt.
Vollmar, Eduard, Hilfslehrer in Ortenberg, als Unter-
lehrer nach Wajenweiler, A. Weisach.
Wächter, Karl, Unterlehrer, von Unterschwarzach nach Schö-
nenbach, A. Billingen.

3. In Ruhestand treten die Hauptlehrer:

Anweiler, Georg, in Merdingen.
Dör, Eduard, in Obertrot.
Eisenkoll, Joseph, in Iffezheim.
Gänger, Joh. Georg, in Dinglingen.
Schmitt, Franz, in Pforzheim.
Stenzel, Heinrich, in Langenbach.

4. Aus dem Schuldienst treten aus:

Weisich, Hedwig, Unterlehrerin an höh. Mädchenschule Frei-
burg.
Wohlfart, Anna, zuletzt Hilfslehrerin in Offenburg.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

Sonntag, den 21. Februar.

Stadtkirche. 10 Uhr Militärgottesdienst: Herr Garnison-
vikar Vogelmann. — 10 Uhr Herr Stadtpfarrer Schwarz. — 12 Uhr
Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Schwarz.

Kleine Kirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schneider. — 12 Uhr
Kinder-Gottesdienst: Herr Hofprediger Fischer. — Abend-
gottesdienst fällt aus.

Schloßkirche. 10 Uhr Herr Hofdiakonus Kasper.
Johanneskirche. 10 Uhr. Herr Stadtpfarrer Hinden-
lang. — 11 Uhr: Christenlehre: Herr Stadtpfarrer
Hindenlang. — 12 Uhr Kinder-Gottesdienst im Gemeindehaus:
Herr Stadtpfarrer Hesselbacher. — 6 Uhr Herr Stadtpfarrer
Schneider.

Christuskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Jäger. — 12 Uhr
Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Köhde. — 6 Uhr: Herr
Stadtpfarrer Dühm.

Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstraße 20. 10 Uhr: Herr
Stadtpfarrer Dühm. — 12 Uhr: Kinder-Gottesdienst: Herr
Stadtpfarrer Jäger.

Lutherkirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. — 12 Uhr
Kinder-Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. — 6
Uhr: Herr Stadtpfarrer Roland.

Gartenstraße 22. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp. — 12 Uhr
Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus. 5 Uhr: Herr Hofdiakonus
Kasper.

Evangelische Kirche des Adettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst:
Herr Predigtamtskandidat Kaminski.

Dankenshauskirche. Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer
Kas. — Abends 1/8 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Eißler.

Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 10 Uhr
Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Philipp. — 11 Uhr: Herr
Kinder-Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Philipp.

Gottesdienst im Stadtteil Weiertheim. 9 Uhr: Herr Stadtpfarrer
Roland; daran anschließend Kinder-Gottesdienst.

Wohngottesdienste.

Donnerstag, den 25. Februar.

Kleine Kirche. 5 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kondon.
Johanneskirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.
Lutherkirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Paul.
Konfirmandensaal Stefanienstraße 22. 8 Uhr: Herr Hofpredi-
ger Fischer.

Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 8 Uhr:
Herr Stefan Ebert.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Sonntag, 21. Februar.

Waldhornstraße. Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Schemm.

Katholische Stadtgemeinde.

21. Februar.

Sonntag Quinquagesima.

Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. — 6 Uhr feier-
liches Hochamt, zugleich Anfang des 40stündigen Gebetes. — 7
Uhr hl. Messe. — 9 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. — 10
Uhr feierlich leib. Hochamt mit Predigt. — 12 Uhr Kin-
dergottesdienst mit Predigt. — 3 Uhr Andacht zum allerbh. Mi-
stereamement. — 6 Uhr feierliche Vespere mit Predigt und
Segen. — Montag und Dienstag: 6 Uhr feierliches Amt und
Aussetzung des Allerheiligsten. — 10 Uhr hl. Messe. — 10
Uhr Predigt. Abends 6 Uhr feierliche Vespere. — 7 1/2 Uhr
Predigt und Segen. — Vormittags von 6—8 Uhr und nachm.
von 8—6 Uhr Beichtgelegenheit durch den hochwürdigen Vater
Timotheus Kranich, der auch die Predigten hält. — Dienstag,
abends 1/8 Uhr, feierliche Prozession, an welcher sich die Män-
ner-Jugend und Jungfrauen-Kongregation beteiligen. —
Mittwoch: 6 Uhr hl. Messe. — 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Kin-
dergottesdienst und Aussetzung der geweihten Aße. — 10
Uhr Aßenweihe, Aussetzung derselben und Amt.

St. Bernhardskirche. 1/2 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Sing-
messe mit Predigt. — 10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11
Uhr Herz-Maria-Andacht. — 4 Uhr Versammlung des S. Dre-
dens und Dienstbotenversammlung im Annahaus. — Dienstag,
7 Uhr Herz-Jesu-Amt. — 2—5 Uhr Aussetzung des Allerheilig-
sten. — Mittwoch: 8 Uhr Kinder-Gottesdienst, Ausset-
zung der geweihten Aße.

Liebfrauenkirche. 1/2 7 Uhr Frühmesse. 1/2 9 Uhr Kinder-Gottes-
dienst mit Predigt. — 10 Uhr Hauptgottesdienst, Amt mit
Predigt. — 11 Uhr hl. Messe. — 12 Uhr Christenlehre für die
Mädchen. — 1/2 3 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft mit Segen. —
Dienstag, 7 Uhr, Herz-Jesu-Amt. — 2—6 Uhr Aussetzung des
Allerheiligsten. — Mittwoch 1/2 7 Uhr Frühmesse, 7 Uhr hl.
Messe. — 1/2 9 Uhr Kinder-Gottesdienst. — 10 Uhr hl. Messe;
nach derselben Aussetzung der geweihten Aße.

St. Vincentiuskapelle 5 1/2 Uhr heil. Kommunion. — 7 Uhr hl.
Messe. — 8 Uhr Amt. — 1/2 2 und 1/4 4 Vespere vor ausge-
setztem hochw. Gut (ebenso am Montag und Dienstag).
St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Aussetzung der hl. Kommunion
und Beichtgelegenheit. — 1/2 7 Frühmesse. — 1/2 9 Uhr Sing-
messe mit Predigt. 10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 12 Uhr Kin-
dergottesdienst mit Predigt. — 1/2 3 Uhr Andacht zum guten
Tod. — Dienstag, 7 Uhr, Herz-Jesu-Sühnamt. — 8—11 Uhr
Aussetzung des Allerheiligsten. — Mittwoch 1/2 7 Uhr hl.
Messe. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Kinder-Gottesdienst und
Aussetzung der geweihten Aße. Nach jeder hl. Messe Aus-
setzung der geweihten Aße.

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus. 8 Uhr hl. Messe.
Katholische Kapelle des Adettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst.
St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit. 1/2 7 und
1/2 8 Aussetzung der hl. Kommunion. — 1/2 8 Deutsche Sing-
messe. — 10 Uhr Hauptgottesdienst. — 1/2 3 Uhr Christenlehre
für die Mädchen. — 2 Uhr Herz-Jesu-Andacht; hierauf Anbetungs-
stunden. — Dienstag, 3—5 Uhr Anbetungsstunden. —
Mittwoch 8 Uhr, Amt mit Aßerung. — 6 Uhr abends O-
bergsandacht.

St. Nikolaus-Kirche (Stadtteil Müppurr). 10 Uhr Sing-
messe mit Predigt.

(Mit-) Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag, den 21. Februar.

Auferstehungskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bohnstein.

English Church Services

are held in the Pfürnderhaus, Kaiserplatz.
Early Celebration at 8 A. M.
On 1st Sunday after Matins only.
Matins at 11 A. M.

Archdeacon Robinson, Chaplain.

Standesbuchauszüge.

Geburten.

9. Februar. Anna Elisabeth, V.: Wilh. Bull, Schlosser. Hildegard Elisabeth, V.: Frz. Ernst, Briefträger. Otto Hermann, V.: Gch. Schönau, Kutscher. Helmut Gch. Peter, V.: Emil Schröder, Zahntechniker. 10. Februar. Hilda, V.: Lorenz Winter, Uhrmacher. 12. Februar. Luise, V.: Christian Cleve, Maler. Adolf Gottlieb, V.: Frdch. Bullinger, Fuhrmann. Franz, V.: Dr. Jakob Ury, prakt. Arzt. Gustav, V.: Albert Speck, Mechaniker und Installateur. Robert, V.: Engelbert Weber, Schlosser. Eugen Frz. Johannes, V.: Frz. Neumaier, Privat. 13. Februar. Alara, V.: Joseph Kipp, Lokomotivheizer. Anna Maria, V.: Albert Müller, Schreiner. Hermann Artur, V.: Anton Hub, Schneider. Achilles Traugott, V.: Frz. Bombardieri, Mechaniker. Karl Alfred Kurt, V.: Frz. Walter, Bureauhilfe. Maria Elisabeth, V.: Herm. Gahn, Weichenwärter. Erich Otto Erwin Ludwig, V.: Erich Speicher, Kaufmann. 14. Februar. Ferd. Christian, V.: Frdch. Klent, Schneider. Elsa, V.: Adolf Weber, Bahnarbeiter. Elisabetha Maria, V.: Wilh. Maier, Hausdiener. Gertrud Anna, V.: Karl Hans, Schreiner. Adolf Wilh., V.: Johannes Kambeiz, Schneider. 15. Februar. Frdch. Wilh., V.: Gg. Burghardt, Ref.-Geizer. Kurt Frdch. Aug., V.: Aug. Günther, Schaffner. Winfried Wilh., V.: Wilh. Wolf, Justizaktuar. Helene Marie, V.: Oswald Müller, Bremser. 16. Februar. Wilhelmine, V.: Matthäus Seiser, Hausbursche. Walter, V.: Matthias Gsödi, Steinhauer. Kurt Erich, V.: Lud. Martin, Eisenarbeiter. Elisabeth, V.: Joh. Leutner, Schreiner. Gertrud Martha, V.: Christian Schäp, Maler. Frz. Jul., V.: Frz. Meid, Werkmeister. Hugo Adolf Lorenz, V.: Hugo Richter, Werkmeister. Leo Hans, V.: Frdch. Gröner, Aktuar. Marianne Hedwig Paula, V.: Sigmund Genannt, Postassistent. 17. Februar. Gustav, V.: Wilhelm Segauer, Schlosser. Elisabeth Johanna, V.: Lud. Pozzi, Maurer. Artur Wilh. Eduard, V.: Rob. Haag, Bureauarbeiter. Hedwig Emilie, V.: Bal. Martin, Mechaniker. Pauline, V.: Johann Leuser, Postschaffner. 18. Februar. Margarete Lina Alara, V.: Frdch. Kirchenbauer, Geizer. 19. Februar. Gg. Bertold, V.: Dr. Albert Lang, Professor. Erwin Ludwig, V.: Lud. Weiß, Schreiner.

Eheaufgebote.

17. Februar. August Schaaß von Wintersdorf, Korbmacher, hier, mit Martha Schaaß von Wintersdorf. Jakob Krey von Speyer, Bäcker, hier, mit Rosine Kraus von Königshausen.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Öffentliche Zustellung einer Klage. X. 200.22. Nr. 3285. Karlsruhe. Die Firma W. Cims Nachfolger (Zugl. Karl Schauburg) zu Karlsruhe, Projektvollmächtigter: Dr. Ellenbogen, klagt gegen den Reisenden S. A. L. P. Lefer, früher zu Karlsruhe, jetzt an unbekanntem Orten, auf Grund der Behauptung, daß der Beklagte aus zu Unrecht erhaltenem Provisionsvorschuß 673,28 M. schulde, mit dem Antrag auf Verurteilung, an die Klägerin 673,28 M. nebst 4% Zins vom Klagezustellungstag an zu bezahlen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen. Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung vor die I. Zivilkammer des Groß. Landgerichts zu Karlsruhe auf. Dienstag den 6. April 1909, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Karlsruhe, den 12. Februar 1909. Sinner, Gerichtsschreiber Groß. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage. X. 235.22. Vörrach. Der minderjährige Wilhelm Schüble in Vörrach, vertreten durch seinen Vormund Fabrikarbeiter Wilhelm Schüble in Neu-Haningen, klagt gegen den Fabrikarbeiter Wilhelm Schüble in Vörrach, jetzt an unbekanntem Orten, unter der Behauptung, daß der Beklagte auf Grund der §§ 1708, 1717 B. G. B. verpflichtet sei, an Kläger vom 23. Mai 1908 bis zu seinem zurückgelegten 16. Lebensjahre zu zahlen des jeweiligen Vormundes am 23. Mai, 23. August, 23. November und 23. Februar jeden Jahres 36 M. Unterhalt, abzüglich bezahlter 40 M. zu entrichten mit dem Antrage, den Beklagten zur Zahlung der Unterhaltsrente in den oben angeführten Beträgen und Zeiten kostenpflichtig zu verurteilen. Der Kläger. Vertreter ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Amtsgericht zu Vörrach auf. Dienstag den 6. April 1909, vormittags 10 Uhr. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Vörrach, den 11. Februar 1909. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Kimmig.

Konkursöffnung. X. 330. Nr. 2910. Durlach. Ueber das Vermögen der Firma Merkle & Zoeger, G. m. b. H. in Liquidation, in Durlach ist heute am 18. Februar 1909, nachmittags 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Kaufmann Moritz Mond in Karlsruhe ist zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 15. März 1909 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist Termin anberaumt vor dem Groß. Amtsgericht Pforzheim, Zim-

10. März 1909 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist Termin anberaumt vor dem Groß. Amtsgericht Durlach zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Samstag den 13. März 1909, vormittags 10 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Mittwoch den 17. März 1909, vormittags 9 Uhr. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufzugeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. März 1909 Anzeige zu machen. Durlach, den 18. Februar 1909. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Eifentäger, Groß. Amtsgerichtsschreiber.

Konkursverfahren. X. 298. Heidelberg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Peter Baumann, Inhabers der Wirtschaft „zum eisernen Kreuz“ in Heidelberg, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis Schlusstermin auf Freitag, den 19. März 1909, vormittags 9 Uhr, vor dem Groß. Amtsgerichte hier selbst, Zimmer Nr. 25, bestimmt. Heidelberg, den 18. Februar 1909. Gsöbeler, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Konkursverfahren. X. 295. Konstanz. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Gustav Jäger von Konstanz ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderung bestimmt auf Freitag, den 12. März 1909, vormittags 9 Uhr. Konstanz, den 13. Februar 1909. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Vogel.

Konkursverfahren. X. 337. Nr. 2359. Pforzheim. Ueber das Vermögen der Firma Bredt u. Herdert in Pforzheim, Inhaber Kaufmann Rudolf Bredt in Pforzheim, wurde heute am 19. Februar 1909, vormittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Kaufmann Otto Hugenbötter hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 15. März 1909 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist Termin anberaumt vor dem Groß. Amtsgericht Pforzheim, Zim-

mer Nr. 18, zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Samstag den 13. März 1909, vormittags 10 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Samstag den 27. März 1909, vormittags 10 Uhr. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. März 1909 Anzeige zu machen. Pforzheim, den 19. Februar 1909. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Luß.

X. 310. Nr. 2606. Karlsruhe. Grundstücks-Zwangsversteigerung. Im Verfahren der Zwangsversteigerung soll das unten beschriebene, in Karlsruhe gelegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Heinrich Wagner, Malermeisters hier, eingetragene Grundstück am Donnerstag den 15. April 1909, vormittags 1/2 10 Uhr, durch das Notariat in den Diensträumen Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau, in Karlsruhe versteigert werden: Grundbuch Karlsruhe, Band 309, Heft 8, L. 5 Nr. 2203 e, 8 a 599 qm. Schönfeldstraße 5. Hierauf steht: ein dreistöckiges Wohnhaus und Abortanbau, unvollendet, amtlich geschätzt zu 41000 M. Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Januar 1909 in das Grundbuche eingetragen worden. Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet. Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerungstafel vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf Donnerstag den 1. April 1909, vormittags 1/2 11 Uhr, in das Notariatsgebäude Adlerstraße 25, ebener Erde, Zimmer Nr. 4, geladen. Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des verfallenen Gegenstandes. Karlsruhe, den 16. Februar 1909. Groß. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. Dr. Schwarzschild.

X. 311. Nr. 2718. Karlsruhe. Grundstücks-Zwangsversteigerung. Im Verfahren der Zwangsversteigerung soll das unten beschriebene, in Karlsruhe gelegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Kaufmanns Karl Gustav Guck eingetragene Grundstück am Freitag den 16. April 1909, vormittags 1/2 10 Uhr, durch das Notariat, in den Diensträumen Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau, in Karlsruhe, versteigert werden: Grundbuch Karlsruhe, Band 105, Heft 4, L. 6 Nr. 2089, 4 a 62 qm. Durlacher Allee 19. Hierauf steht: ein vierstöckiges Wohnhaus mit Seitenbau, amtlich geschätzt zu 80000 M. Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Juni 1908 in das Grundbuche eingetragen worden. Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet. Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerungstafel vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden. Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Freitag den 1. April 1909, vormittags 11 Uhr, in das Notariatsgebäude Adlerstraße 25, ebener Erde, Zimmer Nr. 4, geladen. Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Ver-

Großherzogliches Hoftheater.

Spielplan für die Zeit vom 21. Februar bis mit 1. März 1909. Am Hoftheater in Karlsruhe. Sonntag, 21. Febr. Nachm. 2 Uhr: 29. Vorst. außer Ab. zu ermäßigten Preisen: „Mag und Moris“, ein Puppenstück in 6 Streichen von Busch. — „Die Puppenfee“, Ballettdivertissement von Haffreiter und Gaul. Ende nach 4 Uhr. Abends 7 Uhr. Abt. B. 42. Ab.-Vorst. „Die lustigen Weiber von Windsor“, komisch-phantastische Oper in 3 Akten mit Tanz von Nicolai. Ende gegen 10 Uhr. Montag, 22. Febr. 30. Vorst. außer Ab. Einmaliges Gastspiel des Elfäßischen Theaters in Straßburg: „Der Herr Maire“, Lustspiel in 3 Akten von Gustav Stoskopf. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr. Dienstag, 23. Febr. 31. Vorst. außer Ab. Vormittags 11 Uhr, zu kleinen Preisen: „Der böse Geist Lumpaci bagabundus oder das tieferliche Kleeblatt“, Zauberposse mit Gesang in 3 Akten von Nestroff. Ende gegen 1 Uhr. Abends 7 Uhr. Abt. A. 42. Ab.-Vorst. „Die Fledermaus“, Operette in 3 Akten von Strauß. Anfang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr. Donnerstag, 25. Febr. Abt. C. 41. Ab.-Vorst. „Weh dem, der läßt!“ Lustspiel in 5 Akten von Grillparzer. Anfang 7 Uhr, Ende 1/2 10 Uhr. Freitag, 26. Febr. Ab. A. 43. Ab.-Vorst. „Der Gid“, Iyrisches Drama in 3 Akten von Cornelius. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr. Samstag, 27. Febr. Ab. C. 40. Ab.-Vorst. „Perodes und Marianne“, Tragödie in 5 Akten von Hebel. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr. Sonntag, 28. Febr. 32. Vorst. außer Abonnement. „Die Meisterfinger von Nürnberg“, in 3 Akten von R. Wagner. Anfang 6 Uhr, Ende 11 Uhr. Montag, 1. März. 33. Vorst. außer Abonnement zu ermäßigten Preisen: „Wilhelm Tell“, Schauspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 11 Uhr. Vorverkauf für die Abonnement am Mittwoch, den 24. Febr., nachmittags 3—5 Uhr. Abt. A. 3—4 Uhr. Abt. B. 4—5 Uhr. Abt. C. 5—5 1/2 Uhr; allgemeiner Vorverkauf von Donnerstag, den 25. Febr. vormittags 9 Uhr an; vom Freitag, den 26. Februar an frei von Vorverkaufsgeld. Eintrittspreise am 21. Februar nachm. und 1. März. Balkon 1. Abt. 2.50 M., Sperrst. 1. Abt. 2 M., am 23. Februar vormittags Balkon 1. Abt. 4 M., Sperrst. 1. Abt. 3 M.; am 22., 25., 27. Februar: Balkon 1. Abt. 5 M., Sperrst. 1. Abt. 4 M.; am 21. Februar, abends, 23. Februar abends, 26. und 28. Februar Balkon 1. Abt. 6 M., Sperrst. 1. Abt. 4.50 M. Theater in Baden: Mittwoch, 24. Februar. 25. Ab.-Vorst. Neu einstudiert: „Torquato Tasso“, Schauspiel in 5 Akten von Goethe. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende gegen 10 Uhr. Verantwortlicher Redakteur: Julius Kaß in Karlsruhe. Druck und Verlag: W. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

steigerungserlöses an die Stelle des verfallenen Gegenstandes. Karlsruhe, 17. Februar 1909. Groß. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. Dr. Schwarzschild. Freiwillige Gerichtsbarkeit. Namensänderung betr. Oberzahlmeister Joseph Hoda pp Wtwe in Karlsruhe hat als Vormünderin des am 7. Januar 1889 zu Schwellingen geborenen Joseph Theodor Ebinger, zur Zeit Fahnenjunker im 28. bayerischen Infanterie-Regiment in Landau, um die Ermächtigung nachgesucht, den Familiennamen ihres Mädchens in „Ebinger-Hoda pp“ zu ändern. X. 286. Etwaige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen 3 Wochen dahier geltend zu machen. Karlsruhe, den 18. Februar 1909. Groß. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts. In Vertretung: Hübisch, Frey.

Entmündigung. X. 212. Gengenbach. Durch Erkenntnis Groß. Amtsgerichts hier vom 22. v. M. wurde der am 30. Dezember 1863 in Gengenbach geborene und dahlheim wohnhafte Tagelöhner Anton Sedlinger wegen Trunksucht entmündigt. Gengenbach, den 11. Februar 1909. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Herberger. Bekanntmachung. X. 211. Nr. 1897. Pforzheim. Tagelöhner Hermann Eugen Entner in Warm wurde durch Beschluß Groß. Amtsgerichts hier vom 5. Februar l. J. wegen Trunksucht entmündigt. Pforzheim, den 12. Februar 1909. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Lohrer.

Strafrechtspflege. Ladung. X. 267.31. Nr. 1654. Mannheim. Gottlieb Schneider, geboren am 25. August 1863 zu Carlsberg, Drabitz, zuletzt in Mannheim l. Querf. 8, s. J. unbekannt wo, wird beschuldigt, daß er als beurlaubter Landwehrmann II. Aufgebots ohne Erlaubnis ausgewandert ist. Uebertretung gegen § 360 Ziff. 3 R.-Str.-G.-B. Derselbe wird auf Anordnung des Groß. Amtsgerichts Abt. XII hier selbst auf Donnerstag, den 6. Mai 1909, vormittags 1/2 9 Uhr, vor das Groß. Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 Abs. 2 u. 3 R.-Str.-O. v. dem Bestenkommando Mannheim ausgestellt Erklärung vom 25. Januar 1909 verurteilt werden. Mannheim, den 12. Februar 1909. Gerichtsschreiber Groß. Amtsgerichts, Abt. XII: Werlang.